



Mitgliederversammlung des Vereins für kirchliche Gemeindearbeit
„Miteinander“
am 18. Mai 2011

Am 18. Mai 2011 fand die jährliche Mitgliederversammlung des Fördervereins im Petrushof statt. Nach der Begrüßung der 20 erschienenen Mitglieder wurde die Beschlussfähigkeit der Versammlung bestätigt.

Im Anschluss folgte der Bericht des ersten Vorsitzenden, Herrn Wilfried Döbele, über die Arbeit des Vereins. Seit der letzten Mitgliederversammlung gab es zwei Sitzungen des Vorstandes, in denen die Zuschüsse für die Arbeit der Kantorin Beate Zimmermann sowie für die Stelle des Jugendreferenten Alexander Fischer beraten und bewilligt wurden. Im Oktober fand die letzte gemeinsame Sitzung mit Herrn Pfarrer Braun statt, der durch seinen Wechsel aus dem Vorstand ausschied.

Auch im vergangenen Jahr wurde zu Weihnachten wieder ein Weihnachts- und Dankesbrief an alle Mitglieder und Spender verschickt.

Herr Döbele berichtet weiter über eine Anfrage des CVJM. Durch die notwendig gewordenen Sanierung des CVJM Heimes, die Herr Scharna erläuterte, kommen hohe Ausgaben auf den CVJM zu und so kam von dieser Seite die Bitte, ob Miteinander 5% des Finanzierungsanteils der Personalkosten des Jugendreferenten auf Anfrage für max. 2 Jahre für den CVJM übernehmen kann. Auf Grund der derzeit stabilen Kassenlage wurde dies in der letzten Vorstandssitzung einstimmig genehmigt.

Herr Döbele bedankt sich bei allen Vorstandsmitgliedern und den Mitarbeitern des Gemeindebüros sowie den Revisoren und dem CVJM für die Unterstützung. Besonders erwähnte er auch die gute Zusammenarbeit mit Frau Zimmermann und Herrn Fischer. Ebenso lässt Frau Zimmermann ein herzliches Dankeschön für die Zuwendungen für ihre Arbeit ausrichten.

Als nächster Punkt stand der Bericht des Kassenwarts, Herr Axel Schneider, auf der Tagesordnung. Er stellte die aktuelle Lage der Vereinskasse, die Entwicklung der Mitgliederzahlen, Spenden und Beiträge an Hand von verschiedenen Schaubildern dar. Auch im vergangenen Jahr hat sich die finanzielle Lage des Vereins positiv entwickelt, so dass die Zuwendungen trotz steigender Lohnkosten für die Stellen der Kantorin und des Jugendreferenten weiterhin gesichert sind. Die Mitgliederzahl blieb bei nahezu konstant bei ca. 120.

Herr Geckeler führte im Januar gemeinsam mit Herrn Eberhart die Kassenprüfung durch. Das Rechnungswesen ist bestens geordnet und ohne Beanstandungen. Die Entlastung des Kassenwarts, des Vorstands und der Revisoren, geleitet von Herrn Dietrich Schönfelder, wurde einstimmig beschlossen.

Anschließend erfolgte die Nachwahl des 2. Vorsitzenden. Herr Pfarrer Helsen wurde nach dem Wegzug von Pfr. Braun bereits als „Nachrücker“ in den Vorstand zugewählt und nun in der Mitgliederversammlung einstimmig als 2. Vorsitzender nachgewählt.

Im Anschluss berichtete Herr Pfarrer Helsen über die aktuelle Personalsituation in der Petruskirchengemeinde. Ab 1. Juli ist die Pfarrstelle Mitte mit Pfarrer Dr. Martin Weeber neu besetzt, die Pfarrstelle West ab 1. September durch Pfarrerin Sabine Schneider-Wagner. Somit sind alle derzeit vakanten Pfarrstellen der Petruskirchengemeinde wieder besetzt.

Da Jugendreferent Alexander Fischer ab September die Stelle des Bezirksjugendreferenten im Kirchenbezirk Brackenheim übernehmen wird, ist auch diese Stelle neu zu besetzen. Das Bewerbungsverfahren läuft und wir hoffen, dass die Stelle bis zum Herbst wieder neu besetzt werden kann.

Pfr. Helsen erläutert die Situation der Jugendarbeit. Durch das achtjährige Gymnasium fehlt vielen Jugendlichen die Zeit für Aktivitäten in der Kirchengemeinde. Das Angebot ist zwar vielfältig (Kinderkirche, Jugend- und Kinderchöre, Mitarbeiterschulung, Jungschar, Konfibistro, Bandarbeit, Jugendkreise), aber leider sind vor allem in den Jungscharen rückläufige Teilnehmerzahlen zu verzeichnen.

Durch die komplette Sanierung des Pfarrhauses Mitte müssen die Renovierungsarbeiten der Petruskirche auf Frühjahr 2012 verlegt werden. Die Spendenaktion „Dein Stein hilft“ (www.deinsteinhilft.de) läuft weiter und es sind Ideen gesucht und gefragt, mit denen Spenden für die Kirchenrenovierung gesammelt werden können.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab wurde der offizielle Teil des Abends beendet. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein ergaben sich noch manche interessante und gute Gespräche.

Anja Kuntz

